

## LADY – 6-jährige Hündin sucht Platz – Kinder und Katzen kein Problem



Die Welt ist voll mit kleinen Schicksalen. Nicht immer nehmen sie eine glückliche Wende. Wieder mal wurde ich gebeten, in den Lauf der Dinge einzugreifen und für einen Hund einen Platz zu finden, der vielleicht besser ist, als irgendeine Nische in einem Tierheim.

Diese tolle Hündin, Lady, vermittele ich im Auftrag ihres sterbenskranken Herrchens. Der liegt, angeschlossen an Maschinen, in einem Klinikbett und Ihr könnt Euch vorstellen, welche Wünsche ein Mensch noch hat, wenn Hoffnung nur noch ein Wort ist...

Wir haben die im Sommer 2012 in Deutschland geborene (unkastrierte) Lady besucht und getestet, denn vor einer Vermittlung in ihre Zukunft müssen wir wissen, wer sie ist. Damit wir den finden, der zu ihr passt.

Derzeit verbringt die geduldige Lady bereits seit Wochen ihre Tage allein in der Wohnung ihres Herrchens; völlig klaglos. Nein, sie jault nicht und sie erträgt das Alleinsein. Wie die meisten Hunde verbringt sie einen Großteil des Lebens mit Warten... bis die Bezugsperson dann endlich durch die Tür kommt.

Sie liebt ihr Hundehüttchen und wird durch eine Hausmitbewohnerin, die selbst die Halterin von Ladys Mutter ist, so gut es geht mitversorgt. Aber, die Umstände dort sind aus vielfältigen Gründen leider ebenfalls sehr angespannt und lassen eine weitere Betreuung eigentlich nicht zu. Ich weiß, wenn ich nicht helfen kann, dann wird es „eng“ für Lady.

Dabei kommt Lady mit ihrer Mutter völlig reibungslos zurecht. Überhaupt empfängt die gestromte Hündin einen mit offener Freude, was ich nicht unbedingt erwartet hätte. In ihrer Mischung aus Demutsverhalten und Freundschaftsangebot ist sie mir gleich sympathisch, obwohl ich eigentlich auf einen anderen „Hundetyp“ stehe. Und dann kommt sie auch noch fantastisch mit den Kindern im Haus aus; sie ist quasi mit

ihnen groß geworden. Und selbst die Katzen im Haushalt ihrer Pflegemutter – kein Problem!

Angesichts von Ladys Mutter ist eine Rassevermutung für die Hündin plausibel möglich; wir halten sie für einen Boxer-Labrador-Ridgeback-Mix.

Spannend ist immer die Frage, wie sich der Hund denn draußen verhält. Regelmäßig schildern angespannte Menschen angespannte Situationen. Wir nehmen Lady mit raus und sind sehr angenehm überrascht. Leinenführigkeit: OK!

Dann der von uns hergestellte Kontakt mit verschiedenen Hunden auf freier Fläche und in Leinenbegegnungen. Im Fazit stellen wir in unserem Kurzbefund fest, dass Lady eine gute soziale Kompetenz in sich trägt. Aber, sie ist unerfahren. Das entnehmen wir auch den Schilderungen, die von einem eher „eingeschränkten Leben“ (außer ab und zu Campingplatz) berichten. Lady zeigt uns, dass sie durchaus mit einer kleinen Portion Selbstbewusstsein in die Kontakte geht und sich um Freundschaften bemüht. Dabei stellt sie sich ein wenig ungeübt und tölpelhaft an, was ihr bei Begegnungen mit erfahrenen Hunden auch mal einen Rüffel einbringt. Aber, und das ist für uns Menschen meist das Wichtigste, sie packt in keiner Begegnung eine unangemessene Aggression aus. Selbst bei der Konfrontation mit einer unsicher in ihre Richtung kläffenden Hündin bleibt Lady unter menschlicher Führung absolut nervenstark. Sie fährt gerne mit im Auto und ist sehr futteraffin; ein geübter Hundemensch dürfte leichtes Spiel mit Lady haben.

Zudem fiel auf, dass sie sich schnell an einer neuen Bezugsperson orientiert. Die bisherigen Feststellungen lassen die Prognose in Bezug auf (Leinen freien) Freilauf günstig erscheinen. Sie ist ein Rohdiamant: „unbearbeitet, ungeschliffen, aber kostbar“.

Dennoch: Völlig unabhängig von den wirklich tragischen Umständen, die hier zur Vermittlung führen, suchen wir einen hundeerfahrenen Interessenten, der weiß, dass ein Leben mit Hund immer eine Herausforderung ist und die Integration erst recht. Auch für Lady wird „Liebe allein nicht reichen“.

Wir suchen also einen Menschen mit Hundeherz, der sich selbst soweit reflektieren kann, dass er von Beginn an um seine Verantwortung und seine Vorbildrolle für Lady weiß. Denn dies ist womöglich ihre einzige und letzte Chance.

Die Abgabe der mit Chip gekennzeichneten, aber nicht durchgehend geimpften Hündin erfolgt mit einem einfachen Schutzvertrag.

Interessenten können den Hund problemlos nach Vorabsprache im Kreis Düren (NRW) unter meiner (Trainer-) Begleitung persönlich kennenlernen.

Zeit ist kostbar, denn sie ist endlich.

Ich nehme mir gerne Minuten, oder auch Stunden, für Eure Fragen, wenn ich Lady (und ihrem Herrchen) damit helfen kann.

Schreibt oder ruft an. Ich fahre jetzt mal hin zu Lady und führe sie eine Runde ums Dorf...

Ralf Meurer

Telefon/WhatsApp: 0151/59207010

Email: [info@dogmcmeu.de](mailto:info@dogmcmeu.de)

[www.dogmcmeu.de](http://www.dogmcmeu.de)

Stand: 11.12.2018